

Klimaskeptiker in Rom warnen Papst Franziskus vor einer „unheiligen Allianz“ mit der UN-Klima-Agenda

geschrieben von Marc Morano | 8. Mai 2015

Aktualisierung: Die Vatikan-Oberen bringen auf einem päpstlichen Gipfel in Rom ‚Klima-Häretiker‘ zum Schweigen (hier). – Der Vatikan auf die Frage eines Skeptikers bei dieser Konferenz: „Sie müssen sich zusammen nehmen, oder Sie werden hier hinaus komplimentiert“ (hier).

Der NASA-Wissenschaftler **Hal Doiron**, jetzt im Ruhestand, Mitglied des Teams, das bei der Entwicklung der Software zur Landung des Apollo Lunar Moduls geholfen hat: „Ich bin hier, um heute zu berichten: Houston, wir haben kein Problem. Es ist unmöglich zu glauben, dass eine globale Erwärmung irgendein Problem zeitigt, vor allem, wenn man die Vorteile zusätzlichen CO2 in der Atmosphäre betrachtet“.

Der Meteorologe an der University of Colorado **Dr. Richard Keen** „Zu UN-Klima-‚Lösungen‘: Das ist wie Chirurgie, um einen Schnupfen zu heilen. Sie sind aus zwei Gründen schlecht: Die Heilung ist schlimmer als die Krankheit, und zweitens, die Heilung kuriert die Krankheit noch nicht einmal. Warum also sich darum kümmern? All diese drakonische Politik, die nur die Armut in der Welt zunehmen lässt, wäre betrügerische Politik, die es nicht vermag, ein nicht existierendes Problem zu lösen“.

Der ehemalige Berater von Margaret Thatcher Christopher Monckton: „Es ist nicht Sache des Papstes, vom Pfad des Glaubens abzuweichen und sich auf den Spielplatz zu begeben, der sich Wissenschaft nennt. Laden Sie nicht nur Vertreter eines engen und ungestümen wissenschaftlichen Standpunktes ein, der wiederholt diskreditiert worden ist, wie die Daten, die Ereignisse und die Wissenschaft enthüllt haben“.

Rom – Ein Team von Skeptikern hinsichtlich der globalen Erwärmung reiste nach Rom (hier) und hielt eine Pressekonferenz ab unmittelbar außerhalb des Vatikans, um an Papst Franziskus zu appellieren, seine Ansichten zu anthropogenen Klimabehauptungen zu überdenken. Die Medien berichten hier, hier, hier, hier und hier.

Die skeptische Delegation ist in Rom, um Gegenveranstaltungen zu Papst Franziskus‘ Klimagipfel im Vatikan abzuhalten.

Die Skeptiker erklären detailliert, warum die Klimawissenschaft es nicht rechtfertigt, dass der Vatikan seinen Glauben auf die Arbeit des IPCC ausweitet oder auf die UN-Klima-Agenda.

Die skeptische Delegation wird am Dienstag [28.4.] ein zweites Event veranstalten:

Tuesday, April 28, 1:00 p.m. – 2:30 p.m. GMT +2 (7:00 a.m. ET)
Palazzo Cardinal Cesi
Via della Conciliazione n. 51 (Piazza S.Pietro)
00193
Rome, Italy

Ausgewählte Auszüge von der Pressekonferenz der Skeptiker in Rom von Montag, dem 27.4.2015 im Hotel Columbus:

Climate Depot's Marc Morano:

Wir haben uns heute hier in Rom versammelt, unmittelbar außerhalb von Vatikanstadt, um einen Appell an Papst Franziskus und den Vatikan zu richten.

Die Kernaussage dieses Appells lautet: Niemand ist wirklich so schwer besorgt über das, was der Papst und der Vatikan über die Klimawissenschaft denken – ultimativ.

Der Unterschied zwischen dem, was dieser Papst gemacht hat. Er scheint im Begriff zu sein, einen Extraschritt zu gehen, was andere Päpste nicht gemacht haben. Dieser Extraschritt besteht darin, einem UN-Klimavertrag beizupflichten. Dies ist ein radikaler Bruch mit früheren Päpsten und früheren Erklärungen des Vatikans.

Der Papst wird im Wesentlichen Leonardo DiCaprio auf dem diesjährigen UN-Klimagipfel in New York City als Redner ersetzen. Er spricht im Namen der UN, um Lobbyarbeit für einen Klimavertrag zu leisten. Leonardo DiCaprio im Jahre 2014, Papst Franziskus im Jahre 2015. Dies wird Verwirrung säen unter den Katholiken in Amerika und auf der ganzen Welt.

Wir haben bereits ein Phänomen, das viele Katholiken erkennen – á la carte Katholizismus – wobei Katholiken wählen und aussuchen, welcher Doktrin sie folgen wollen. Wenn der Papst jetzt also mit derartig starken Statements zur globalen Erwärmung und mit der Anerkennung eines UN-Vertrages kommt, bringt der Vatikan im Wesentlichen die Katholiken durcheinander mit seiner Vorgabe, dass deren Standpunkte zur vom Menschen verursachten globalen Erwärmung jetzt eine Sache des Glaubens sind ... jetzt Teil der katholischen Doktrin sind...

Dies ist nichts weniger als eine ‚unheilige Allianz‘ zwischen dem Vatikan und den Promotern der vom Menschen verursachten Klimaangst

Einer der größten Freunde der armen Menschen auf der ganzen Welt – geschätzt 1,3 Milliarden Menschen, denen sauberes Wasser und Strom fehlen – sind auf Kohlenstoff basierende Treibstoffe.

Der IPCC-Funktionär Edenhofer hat festgestellt, dass die UN mit ihrer Klimapolitik das Weltvermögen umverteilen (hier).

EU-Klimakommissarin Connie Hedegaard hat gesagt, selbst wenn die Wissenschaft falsch liegt, machen wir die richtige Politik. Es geht nicht um Wissenschaft. Das Klima-Establishment räumt ein, dass Wissenschaft keine Rolle spielt. Es spielt nicht wirklich eine Rolle, was die Wissenschaft sagt, wir brauchen diese Energiepolitik. Anstatt sich also für eine zentrale Energieplanung stark zu machen für das, was sie als die Vorzüge [merits] ansehen, nutzen sie stattdessen die Klimaängste, um diese Politik der Öffentlichkeit aufzuzwingen. Siehe: EU-Kommissarin: Politik bzgl. der globalen Erwärmung ist richtig, selbst wenn die Wissenschaft falsch ist (hier). – „Egal ob die Wissenschaftler hinsichtlich der globalen Erwärmung recht haben oder nicht, die EU verfolgt die richtige Energiepolitik, selbst wenn sie zu höheren Preisen führt. Sagen wir mal, die Wissenschaft sagt in einigen Jahrzehnten ‚wir hatten unrecht, es ging nicht um Klima‘, ist es dann nicht in jedem Falle gut, viele der Dinge zu tun, die man tun muss, um dem Klimawandel entgegen zu treten?“ Soweit Hedegaard.

Der Vatikan und der Papst sollten argumentieren, dass fossile Treibstoffe die „moralische Wahl“ sind für die Entwicklungsländer, für Menschen, die kein fließendes Wasser oder Strom haben.

Bedenklich ist auch die Auswahl der Personen, die den Vatikan beraten. Das Establishment der globalen Erwärmung ist sogar in Verlegenheit geraten durch die Wahl der Berater, denen in Punkto globale Erwärmung zuzuhören der Papst gewählt hat.

Der Papst kann über die Klimawissenschaft denken, was er will, aber er sollte nicht nur einer Perspektive der Debatte sein Ohr leihen. Und Menschen wie Prof. Peter Wadhams sind durch die Warmisten bestraft worden. Der führende Globale-Erwärmungs-Wissenschaftler der NASA Gavin Schmidt sagte, dass Wadhams Karten verwendete, die keine physikalische Grundlage haben. Siehe: Peter Wadhams ist ein Wissenschaftler, von dem sich selbst seine Mit-Befürworter der globalen Erwärmung distanzieren (hier).

Der deutsche Klimaberater Hans-Joachim Schellnhuber war 2014 ebenfalls bei der vatikanischen Klimapräsentation anwesend. Will Papst Franziskus sich mit Schellnhubers Ansichten auf eine Linie bringen? Siehe: Rückblick auf 2009: Deutscher Klimaberater Schellnhuber schlägt die Schaffung eines CO2-Budgets für jeden Menschen auf diesem Planeten vor (hier).

Naomi Oreskes ist bekannt dafür, Klimaskeptiker, die von der klima-alarmistischen UN/Gore-Ansicht abweichen, als Gangster zu verfolgen! Siehe: Händler von Schmutzkampagnen: Skeptiker wie Gangster verfolgen?! Die Warmistin Naomi Oreskes liebt den Gedanken, Klima-„Leugner“ zu verfolgen im Rahmen des RICO-Gesetzes (hier).

Jeffrey Sachs, ein Sonderberater von Ban Ki-Moon, verbreitete am 10. November einen Tweet des Inhalts „Klimaleugner wie Rupert Murdoch und die Koch Brothers haben immer mehr Blut an ihren Händen, weil Klimakatastrophen auf der ganzen Welt Todesopfer fordern (hier).

Die Argumentation, dass jeder Sturm, der Opfer fordert, bedeutet, dass Skeptiker ‚Blut an ihren Händen‘ haben, ist unwissenschaftlich. Es ist beängstigend, dass der Vatikan auf Menschen wie Jeffrey Sachs hört.

Dies ist die Art von Ratschlägen, die Papst Franziskus und der Vatikan empfangen, und sie erlauben nicht, dass hiervon abweichende Ansichten gehört werden.

Im Jahre 2007 hat Papst Benedikt, inzwischen emeritiert, vor

den Propheten des Untergangs gewarnt (ihm war kein besseres Wort eingefallen) bzgl. der menschengemachten Klimaängste. Siehe: Rückblick: Papst Benedikt verurteilt die Klimawandelpropheten des Untergangs (hier).

Papst Johannes Paul II. wuchs in Polen auf und erlebte hautnah, was zentrale Planwirtschaft und Restriktionen für die menschliche Freiheit und Entwicklung bedeuten.

Es scheint keinen ‚Konsens‘ im Vatikan zur globalen Erwärmung zu geben. Kardinal George Pell, inzwischen ein leitender Funktionär im Vatikan, hat Dinge gesagt, die sich scharf von Papst Franziskus‘ Ansichten zum Klima unterscheiden. Siehe: Kardinal George Pell: „In der Vergangenheit haben Heiden Tiere und sogar Menschen geopfert in vergeblichen Versuchen, kapriziöse und grausame Gottheiten zu besänftigen. Heute verlangen sie nach einer Reduktion von CO2-Emissionen“ (hier).

Die heutigen Menschenopfer, auf die sich Kardinal Pell bezog, finden in der Entwicklungswelt statt. Falls wir damit fortfahren, den Verbrauch von auf Kohlenstoffen basierender Energie in den Entwicklungsländern einzuschränken, werden die armen Bewohner unsere heutigen Menschenopfer. Wir dürfen nicht zulassen, dass die UN die Ressourcen der Entwicklungsländer managen und kohlenstoffbasierte Energie limitieren.

Wir appellieren an Papst Franziskus: Verwirren Sie die Katholiken nicht! Hören Sie nicht nur auf eine Seite! Und machen Sie nicht Ansichten zur menschengemachten globalen Erwärmung zu Glaubensartikeln!

Der NASA-Wissenschaftler **Hal Doiron**, jetzt im Ruhestand, Mitglied des Teams, das bei der Entwicklung der Software zur Landung des Apollo Lunar Moduls geholfen hat:

Doiron machte darauf aufmerksam, dass mittels der gleichen wissenschaftlichen Methoden, mit denen man einen Mann auf den Mond gebracht hatte, die NASA-Wissenschaftler zu dem Ergebnis gekommen sind, dass es kein Klima-‚Problem‘ gebe. Er wies auf den Slogan bei der NASA hin: Wir glauben an Gott, alles andere bringt Daten [In god we trust, all others bring data.]

„Ich bin hier, um heute zu berichten: Houston, wir haben kein Problem.

Es ist unmöglich zu glauben, dass eine globale Erwärmung irgendein Problem zeitigt, vor allem, wenn man die Vorteile zusätzlichen CO2 in der Atmosphäre betrachtet.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit fossilen Treibstoffen kein Problem haben. Es gibt kein Problem!'

Der Meteorologe an der University of Colorado **Dr. Richard Keen:**

Zum IPCC: „Etwas ist falsch, etwas fehlt. Die Modelle sind falsch.

Das ist wie Chirurgie, um einen Schnupfen zu heilen. Sie sind aus zwei Gründen schlecht: Die Heilung ist schlimmer als die Krankheit, und zweitens, die Heilung kuriert die Krankheit noch nicht einmal. Warum also sich darum kümmern?

All diese drakonische Politik, die nur die Armut in der Welt zunehmen lässt, wäre betrügerische Politik, die es nicht vermag, ein nicht existierendes Problem zu lösen“.

Former Thatcher advisor Christopher Monckton:

„Es ist nicht Sache des Papstes, vom Pfad des Glaubens abzuweichen und sich auf den Spielplatz zu begeben, der sich Wissenschaft nennt.

Denn wenn er das tut, sollten er es halten wie sein Vorgänger, und er sollte auf beide Seiten des wissenschaftlichen Disputes hören.

Laden Sie nicht nur Vertreter eines engen und ungestümen wissenschaftlichen Standpunktes ein, der wiederholt diskreditiert worden ist, wie die Daten, die Ereignisse und die Wissenschaft enthüllt haben.

Sie erniedrigen das Amt, das Sie innehaben, und Sie erniedrigen die Kirche, die zu schützen und zu verteidigen und voranzubringen ihre eingeschworene Pflicht ist. Sie würden den Armen in den Hintern treten. Bleiben Sie standhaft und hören Sie auf beide Seiten! Und werden Sie bzgl. Politik nicht parteiisch!“

Elisabeth Yore ist eine internationale Anwältin für Kinderrechte: Die Verknüpfung des Vatikans zwischen menschlichem Handeln und Klimawandel ist ... irreführend und schädlich für die menschlichen Opfer des Handelns auf der ganzen Welt. Dieses Statement platziert die reale menschliche Krise moderner Sklaverei auf die gleiche Linie wie die Linie vom fabrizierten Klimawandel.

Der Sprecher des Heartland Institutes Jim Lakeley: Wir sind hier, um den Papst vor dem Fehler zu bewahren, die UN zu seinem Berater zu machen, weil er dann nie das Gesamtbild vermittelt bekommen würde.

Damit zusammenhängende Links:

National Catholic Reporter features Climate Depot: Skeptics issues

strong, blunt warnings to Pope Francis

Morano in Rome – Climate skeptics press their case to the Vatican

Obama plant eine Diskussion zum Klimawandel mit Papst Franziskus (hier):
Obama: „wir werden über den Klimawandel reden, da bin ich sicher, weil der Papst in einer Hinsicht sehr eindeutig ist, was auch Bestandteil meines Glaubens ist: dass wir nämlich gute Bewahrer dieses unglaublichen Planeten sein müssen, der uns gegeben ist, und es gibt Schritte, die man diesbezüglich machen kann“.

Message to Pope Francis: Protect the Poor from Harmful Climate Policies

Skeptics Deliver An Open Letter to Pope Francis [auf Deutsch beim EIKE hier]

Analysis: 'WHY GOD IS NOT A WARMIST'

Actual headline: 'Can Pope Francis halt climate change with new papal document?'

'Global Warming? The Pope is Wrong'

Flashback: Pope Benedict condemns the climate change prophets of doom

CLIMATE SCIENTISTS HEAD TO ROME ON URGENT MISSION TO SAVE THE POPE FROM CLUTCHES OF MANBEARPIG

Climate Skeptics Descend on Vatican – Seek to Influence Pope on 'Global Warming'

Link:

<http://www.climatedepot.com/2015/04/27/climate-skeptics-in-rome-warn-pope-of-unholy-alliance-with-un-climate-agenda/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE